VEREIN FÜR THÜRINGISCHE GESCHICHTE e.V.

PD Dr. Stephan Flemmig (Jena)

Söldnerwerbung des Deutsch- und Hochmeisters im mitteldeutschen Raum Anfang des 16. Jahrhunderts

Donnerstag • 13. Dezember 2018 • 19.00 Uhr
Universitätshauptgebäude, Hörsaal 235
Fürstengraben 1, 07743 Jena

Der Eintritt ist frei.

Verein für Thüringische Geschichte
Vortragsreihe 2018

Referent:	**PD Dr. Stephan Flemmig (Jena)**
Thema:	**Söldnerwerbung des Deutsch- und Hochmeisters im mitteldeutschen Raum Anfang des 16. Jahrhunderts**
Datum:	**13. Dezember 2018**
Ort:	**Universitätshauptgebäude, Hörsaal 235 Fürstengraben 1, 07743 Jena**
Beginn:	**19.00 Uhr**

Nach der verheerenden Niederlage bei Tannenberg von 1410 schien der Deutsche Orden bis zum Ende seiner Herrschaft in Preußen auf militärische Unterstützung aus dem Reich angewiesen zu sein. Nur mit Hilfe von Söldnern, so glaubte die Ordensspitze, sei es möglich, sich gegen die polnisch-litauische Union zu behaupten.

Der mitteldeutsche Raum wurde für den Orden dabei in zweifacher Hinsicht bedeutsam. Zum einen wurden hier, mit wechselndem Erfolg, im 15. und 16. Jahrhundert Söldner angeworben. Zum anderen handelte es sich um ein bedeutendes Durchzugsgebiet für Söldner aus den süddeutschen Gebieten auf ihrem Weg nach Preußen. Die genannten Aspekte – die Spätzeit des Deutschen Ordens, die Bedeutung Mitteldeutschlands als Ziel von Söldnerwerbungen sowie Thüringen als Durchzugsgebiet der Söldner des Deutschen Ordens – sind Thema des Vortrages.

Zum Vortrag ist wie immer – neben den Vereinsmitgliedern – die interessierte Öffentlichkeit eingeladen. Der Eintritt ist frei.